

# „Roter Faden“

für Mitglieder  
des SPD-Ortsvereins Sehnde

Nr. 78  
April / Mai 2021

Impfzentrum  
Vaccination center · Aşı merkezi





Liebe Genossin, lieber Genosse,

die Pandemie offenbart bedeutende Mängel in der Digitalisierung Deutschlands, so in den Schulen und den öffentlichen Ämtern. Dass die erforderliche Digitalisierung der Schulen, besonders unter Corona-Bedingungen, nicht klappte, obwohl eigentlich die Mittel zur Verfügung stehen, ist für ein technisch hoch entwickeltes Land wie Deutschland sehr peinlich.

Deutschland sei zu langsam und zu träge geworden, betont Bundesfinanzminister Olaf Scholz in einem Interview und fährt fort: „Nur wenn der Wandel hin zu einer digitalen und klimaneutralen Wirtschaft gelingt, wird Deutschland auch in Zukunft zu den wichtigsten Industrienationen gehören.“

Das Impfchaos, die unzureichende Digitalisierung, verhinderte Großprojekte – all das zeigt, wie wenig effizient Deutschland derzeit ist.

Corona-Schnelltests könnten ein Stück Alltag zurückbringen. Österreich mit etwa 8,9 Millionen Einwohnern (Niedersachsen knapp 8 Millionen) verfügt über rund 2000 Teststationen im Land. Es ist ein kostenloses Angebot an alle Einwohner. Und Niedersachsen?

*Dietrich Puhl*

#### Titelbild:

**Niedersachsen verfügt über 52 Impfzentren, davon für die Region Hannover fünf auf dem hannoverschen Messegelände**

Foto: welt.de

Nr. 78, Stand: 31. März 2021

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist ein zweimonatlich erscheinendes Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossinnen und Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat Sehnde.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für alle Geschlechter (m/w/d). Wörter frei von Großbuchstaben im Wort; Texte überwiegend frei von Anglizismen.

## PANDEMIE-SPLITTER

### DER SPIEGEL, Nr. 7 vom 13. Februar 2021:

Die Impfkampagne läuft chaotisch, weil Bund und Länder dafür kein IT-System entwickelt haben. [ . . ]

Es gibt keine zentrale Software-Steuerung, die all das berechnet. Die größte Impfkampagne der Geschichte wird bislang mit Excel-Tabellen, Kugelschreiber und Papier gesteuert. [ . . ]

Dass die Politik keine digitale Plattform geschaffen habe, erklärt Lauterbach auch mit der Angst der zuständigen Ministerien vor dem Risiko: Mit der Corona-Warn-App, der Gesundheitssoftware Sormas und der für die Wirtschaftsüberbrückungshilfen seien die letzten drei großen zentralen Softwareprojekte mehr oder weniger gescheitert – eine weitere Pleite habe offenbar niemand riskieren wollen. [ . . ]

### DIE ZEIT, Nr. 9 vom 25. Februar 2021; Normalität mit Abstrichen:

[ . . ] Auch nach fast zwölf Monaten der Pandemie zeigt sich Tag für Tag, wie schwerfällig die politisch Verantwortlichen in Berlin und in den Bundesländern jene Dinge einführen, die eine Rückkehr in ein normales Leben ermöglichen könnten. Am Anfang gelang es nicht, genügend Masken zu besorgen. Dann fehlte es an Impfstoff, nun werden die vorhandenen Dosen quälend langsam verabreicht. Man hätte erwartet, dass bei den Schnelltests diesmal nichts schiefgeht. Aber es kommt gerade zur nächsten Verzögerung. [ . . ]

### Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 13. März 2021:

Australien: Die Macht des Ganzen

Australien hat, von der Welt kaum beachtet, gezeigt, wie es geht. Eine klar kommunizierende politische Führung zwang mitunter ganze Städte wieder in den Lockdown, wenn nur eine einzige neue Infektionskette auffiel. Die Zumutung für die Bürger war enorm, der Erfolg aber auch: Das Virus ist weg.

Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt bei sprachlos machenden 0,3. Dass so gut wie niemand im Land gimpft ist (0,49 Prozent) lässt die Australier deshalb völlig kalt. In Deutschland dagegen ist alles viel höher: Inzidenz (72,4), Impfquote (7,14 Prozent) – und allgemeine Aufregung.

Natürlich half den Australiern ihre Insellage. Hinzu kommt aber auch eine andere Philosophie. Die Einwanderernation hält die Bedeutung gemeinsamer Regeln hoch, nicht trotz, sondern gerade wegen ihrer ethnischen Vielfalt. Und jeder sieht eine Verantwortung für das Ganze immer auch bei sich.

## Sehnde sucht Kandidaten\*innen für die Kommunalwahl

**SEHNDE, 28. MÄRZ 2021** ▶ Am 12. September haben die Sehnder die Qual der Wahl. In den 15 Ortsteilen werden zehn Ortsräte gewählt. Auch der Stadtrat wird neu gewählt. Ebenso die Regionsversammlung und deren neue\*r Präsidentin/Präsident.

Die Ortsräte Sehnde-Mitte und Ilten haben jeweils elf Mitglieder; die übrigen Ortsräte je sieben Mitglieder. Der Stadtrat hat 34 Mitglieder einschließlich des Bürgermeisters. Zur Stadtratswahl gibt es zwei Wahlbezirke und Listen. Einmal der Kernort Sehnde mit den östlichen Ortsteilen (Liste 1) und zum anderen die westlichen und südlichen Ortsteile (Liste 2).

Die Suche nach geeigneten Kandidaten läuft im SPD-Ortsverein Sehnde auf Hochtouren. Eigentlich sollten die Kandidatenlisten schon stehen, denn die Listen müssen in einer Mitgliederversammlung in Präsenz abgesegnet werden. Doch die Corona-Pandemie macht die Suche und die Abstimmung nicht einfach.

Die Sitzungen der verschiedenen politischen Gremien der Stadt Sehnde, von den Ortsräten, den Fachausschüssen bis hin zum Stadtrat sind öffentlich und können von den Bürgern besucht werden. Die Bürger können dort ihre Fragen vorbringen und sich über die Planungsstände verschiedenster Vorhaben für und um die Stadt zu erkundigen.

Dabei sind die Ortsräte für ihren jeweiligen Ortsteil zuständig. Die Fachausschüsse haben ihren Namen nach gemäße Aufgaben und sind das Entscheidungsgremium, in dem die Vorlagen für den Verwaltungsausschuss (er tagt geheim) und die Ratsversammlung vorbereitet werden.

Mitwirken im Sinne seiner Interessen kann der Bürger am zweckmäßigsten in den Sitzungen der Ortsräte und der Fachausschüsse. Und eben in den örtlichen Parteigliederungen.

## Herzlichen Dank für eure Unterstützung

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich möchte Euch herzlich für dieses tolle Zeichen der Unterstützung, der Geschlossenheit und der Solidarität danken.

Dass 1408 Genossinnen und Genossen aus unserem Wahlkreis an der Abstimmung zur Aufstellung des Bundestagskandidaten teilgenommen und mich mit über 98 Prozent gewählt haben, ist überwältigend.

Bislang fand die mer in Form von sammlungen mit statt. Das erste Aufstellung unter wahlberechtigten Genossen mög-auch, dass ich Bestätigung in die- erhalten habe. meine Arbeit so der Breite unse- macht mich sehr



Matthias Miersch

Foto: Susie Knoll

Nominierung im- Delegiertenver- rund 65 Personen Mal war nun die Beteiligung aller Genossinnen und lich. Das bedeutet das erste Mal die ser großen Form Zu erfahren, dass einen Rückhalt in rer Partei findet, glücklich.

Eure Unterstützung gibt mir ganz viel Kraft, Mut und Zuversicht für die kommenden Wochen und Monaten. Gemeinsam mit Euch möchte ich alles geben, um unseren Wahlkreis wieder direkt zu gewinnen. Auch die Wahl von Malu Dreyer zeigt: Unsere SPD hat viel Potenzial! Lasst uns ab sofort bis zum 26. September 2021 weiter deutlich machen, dass wir – die SPD – die Garantin für Zusammenhalt und Zukunft in unserem Land sind.

Ich freue mich auf einen engagierten und erfolgreichen Wahlkampf mit Euch, mit Steffen Krach und mit den vielen Kandidatinnen und Kandidaten, die in den Orts-, Gemeinde- und Stadträten sowie der Regionsversammlung für uns antreten.

Lasst uns mit Rückenwind in den Wahlkampf starten.

Noch einmal vielen Dank!

Herzliche und solidarische Grüße

Euer Matthias Miersch

Liebe Genossinnen und Genossen,

in den kommenden Wochen werden die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunal- Regions- und Bundestagswahl gewählt. Hierfür müssen auch vom Ortsverein Sehnde in geheimer Wahl Delegierte gewählt werden. Sie entscheiden auf den Wahlbereichskonferenzen, der Unterbezirks-Vertreter-/Vertreterinnen-Versammlung und der Regionswahlbereichskonferenz über die Kandidaturen. Außerdem werden Delegierte für den Unterbezirksparteitag gewählt.

In der Vergangenheit wählten wir diese Delegierte für die anstehenden Veranstaltungen und Konferenzen im Rahmen einer Mitgliederversammlung. Dies ist aufgrund der Corona-Situation derzeit nicht möglich.

Der Ortsverein Sehnde lädt ein zu Delegiertenwahlen

**am Samstag, 17. April 2021, in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr  
im SPD-Bürgertreff, Straße des Großen Freien 27 A, Sehnde.**

Mit solidarischen Grüßen eure Ortsvereinsvorsitzende  
Andrea Gaedecke

## SPD-Regionsfraktion unterstützt die Digitalisierung des Ehrenamtes

**Digitalisierung ist auch im Ehrenamt von großer Bedeutung**

**HANOVER, 15. FEBRUAR 2021 ▶**

Der Wirtschaftsausschuss der Region Hannover beriet am vergangenen Donnerstag über den diesjährigen Fonds für Digitales. Hier können nicht-gewinnorientierte Organisationen wie Vereine oder Selbsthilfegruppen, aber auch Gründerinnen und Gründer einen Zuschuss von bis zu 20 000 Euro für die Digitalisierung erhalten. Das Besondere ist: fundamentale Investitionen bis 3500 Euro werden zu 100 Prozent von der Region übernommen.

„Der Fonds für Digitales wurde 2018 gemeinsam mit unserem Koalitionspartner ins Leben gerufen, um nicht-gewinnorientierte Organisationen bei der Digitalisierung zu unterstützen. Im vergangenen Jahr haben wir dabei über 640 000 Euro investiert“, kommentiert Regina Hogrefe, wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Regionsfraktion, die Planungen.

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig Digitalisierung ist. Hogrefe führt aus: „Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, dass ehrenamtliche Arbeit ohne angemessene digitale Ausstattung nicht möglich ist. Ehrenamt ist aber gerade in der Krise unverzichtbar. Da viele die Digitalisierung aber nicht aus eigener Kraft bewältigen können, helfen wir als Region hier mit dem Fonds etwas nach und stützen somit gerade unsere Vereinslandschaft nachhaltig.“

## Jugendarbeitslosigkeit in der Region stark gestiegen

**Neues Projekt soll Unterstützung bieten**

**HANOVER, 26. FEBRUAR 2021 ▶**

Im Zuge der Corona-Pandemie ist die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen um über 1200 im Vergleich



**Regina Hogrefe unterstützt den Fonds für Digitales**

Foto: Privat

zum Vorjahresmonat gestiegen. Mit dem heute verabschiedeten Projekt „Chance Berufsabschluss“ sollen Jugendliche nun darin unterstützt werden, eine Ausbildung zu beginnen oder einen beruflichen Neustart zu schaffen. „Das Projekt ‚Chance Berufsabschluss‘ verknüpft die Vermittlungsarbeit der Agentur für Arbeit mit einem ganzheitlichen Coaching und ist eng an PACE und die Jugendberufsagenturen angebonden. Das individuelle Ziel kann dabei von einer dualen Ausbildung über eine Umschulung bis hin zu einer Teilqualifikation reichen. Mit dieser flexiblen Handhabung berücksichtigen wir, dass sowohl die Bildungsziele wie auch die persönlichen Voraussetzungen der Jugendlichen unterschiedlich sind“, erklärt Regina Hogrefe, beschäftigungspolitische Sprecherin der SPD-Regionsfraktion das Projekt.

Projekt durch Antrag zum aktuellen Haushalt überhaupt erst möglich geworden

Der Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit ist schon lange einer der Schwerpunkte der SPD-Regionsfraktion. Regina Hogrefe führt aus: „Ein gelungener Übergang von der Schule in eine weiterführende Ausbildung ist zentral, damit junge Menschen ihre

Ziele verwirklichen und nachhaltig vor Armut und Arbeitslosigkeit geschützt werden können. Letztes Jahr haben wir uns etwa mit der Bundestagsabgeordneten Kerstin Tack getroffen, um dafür zu sorgen, dass die Ausbildungsstellen erfolgreich in eine neue Förderphase starten können. Das war ein voller Erfolg. Auch das Projekt ‚Chance Berufsabschluss‘ ist übrigens nur möglich, weil wir uns in den letzten Haushaltsberatungen für eine jährliche Erhöhung des Budgets für den Kampf gegen Jugendarbeitslosigkeit um 500.000 Euro eingesetzt haben. Auch für die Zukunft bleiben wir hier am Ball und haben noch viel vor.“

## Aha will Altpapier im Umland weiterhin wöchentlich abholen

**SEHNDE, 30. JANUAR 2021 ▶**

In der heutigen Sitzung des Abfallausschusses der Region Hannover hat Thomas Schwarz, Geschäftsführer von Aha, bekannt gegeben, die Änderung des Abholrhythmus für Altpapier vorerst auszusetzen.

„Die Corona-Pandemie führt dazu, dass wir viele Entscheidungen auf den Prüfstand stellen müssen. Aktuell ist der Einzelhandel geschlossen, weshalb die Onlinebestellungen deutlich zugenommen haben. Das merken wir natürlich auch beim Altpapier. Wir haben eine Verantwortung, den Gebührenhaushalt nicht unnötig auszudehnen, aber gleichzeitig auch eine Pflicht zur Daseinsvorsorge. Hier gehört die Abholung von Papiermüll ganz klar dazu! Da aktuell niemand seriös vorhersagen kann, wann alles wieder ‚normal‘ sein wird, halten wir die Entscheidung von Herrn Schwarz für richtig. Klar ist aber auch, dass es mit dem Abholrhythmus allein nicht getan ist. Die Kartons müssen zusammengepresst und zerkleinert werden, um zu verhindern, dass die Tonnen schon einen Tag nach der Abholung wieder voll sind oder sogar überquillen.“, kommentiert Wolfgang Toboldt, abfallpolitischer Sprecher der SPD-Regionsfraktion die Entscheidung.



## SPD-Ratsfraktion möchte einen Stellplatz für Wohnmobile

**SEHNDE, 25. FEBRUAR 2021** ▶

Der Sehnder SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Max Digwa aus Rethmar macht sich mit einem Antrag an den Stadtrat für die Änderungen im Reiseverhalten vieler Deutscher stark. Sie reisen mobil und ohne feste Buchungen im eigenen Wohnmobil oder mit einem Campinganhänger durch Europa. Deshalb soll in Sehnde ein Einstellbereich für Wohnmobile geschaffen werden

Der Campingtourismus in Deutschland wird immer beliebter, stellt Max Digwa fest. Der Umsatz in der Branche ist in den letzten zwei Jahren vor Corona um 11,5 Prozent gestiegen. Mittlerweile gibt es in Deutschland 1,2 Millionen Wohnmobile. Nur fehlt es leider in der Region Hannover an Stellplätzen. Hierzu würde sich eine Stelle im Sehnder Stadtgebiet gut anbieten. Sehnde liegt geografisch günstig in der Nähe von zwei Bundesautobahnen. „Von Sehnde aus sind die Städte Hannover, Hildesheim und Braunschweig gut zu erreichen“, betont Digwa. „Zudem bietet die Umgebung viele Möglichkeiten der Naherholung.“

In Sehnde würden seiner Ansicht nach von den Touristen die Gastronomie und der Einzelhandel der Stadt profitieren. Außerdem würde sich die Bekanntheit

Sehndes in Deutschland erhöhen – allerdings je nach Qualität des Platzes.

Ein guter Wohnmobilstellplatz muss nicht mit einem Sanitärgebäude ausgestattet werden, das täglich gereinigt werden müsste. Er braucht auch keinen ständig anwesenden Platzwart. Es genügt nach Ansicht der SPD vollkommen, wenn es auf einem abgeschlossenen und parzellierten Platz eine Ver- und Entsorgungsanlage sowie ausreichend Stromanschlüsse gibt. Kassiert wird idealerweise über Parkscheinautomaten – so entfallen Anmeldeprozeduren. Die laufenden Kosten würden über die Stellplatzgebühren gedeckt werden können. Deshalb soll nach Wunsch der Partei die Verwaltung einen geeigneten Standort im Stadtgebiet Sehndes suchen, um dort einen noch nicht näher definierten Wohnmobilstellplatz einzurichten.

## Neuer Logistikkomplex in Sehnde-Ost ab 2023 geplant

**SEHNDE, 5. MÄRZ 2021** ▶ Zum zukunftsfähigen Ausbau seines Logistiknetzwerkes beabsichtigt Delticom, der in Hannover ansässige führende Onlinehändler für Reifen und Komplettträger in Europa, ein neues, modernes Logistikzentrum in Sehnde-Ost anzusiedeln. Von dort aus soll an private Auto- und Motorradfahrer sowie Geschäftskunden oder Werkstattpartner versendet werden. Der neue Komplex wird voraussichtlich ab 2023 in Betrieb genommen werden.

„Uns ist ein starkes Commitment und eine enge Bindung an die Region und die Partner vor Ort sehr wichtig“, so Alexander Eichler, Logistik-Vorstand der Delticom AG, „deshalb freuen wir uns besonders, dass wir mit dem geplanten Neubau des Logistiknetzwerkes in Sehnde-Ost ein entsprechendes Zeichen setzen können.“

„Ich freue mich, dass die Firma Delticom bei der Suche nach einem neuen Standort in Sehnde fündig werden konnte und vor Ort als Arbeitgeberin verbleiben wird“, so Bürgermeister Olaf Kruse. „Die gute Zusammenarbeit kann somit fortgeführt werden.“

## Verkehrsentwicklungsplan

**SEHNDE, 4. FEBRUAR 2021** ▶ Erste sichtbar und nutzbar ausgeführte Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes möchten die Ratsherren Edgar Bäkermann und Wolfgang Tობoldt in den kommenden Monaten verwirklicht sehen. So beispielsweise Fahrradüberwege in stark benutzten Kreuzungsbereichen rot zu markieren. Die Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Sehnde erarbeitet eine Vorrangliste der ausführbaren Maßnahmen.

**Eine Erinnerung an die Kommunalwahl 2006:**

## Vorwort zum SPD-Kommunalwahlprogramm:

Wir stehen für Verlässlichkeit, Gradlinigkeit, Klarheit und Toleranz.

Wir setzen uns ein für alle Bürger, gleich welcher Herkunft, Partei und Religionszugehörigkeit.

Wir stärken die Familien.

Wir denken an das Wohl unserer Kinder.

Wir wollen unsere Umwelt schützen.

Wir werden Bildung stärken.

Wir kämpfen für mehr Ausbildungsstellen und sichere Arbeitsplätze.

Wir verwirklichen ein grünes, ein lebendiges und attraktives Sehnde mit all seinen Ortsteilen.

Wir bitten alle, uns bei unserer Arbeit zum Wohl der Stadt zu unterstützen.

Wir freuen uns über die Ideen und tatkräftige Hilfe aller Generationen, jung und alt.

**Mehr für Sehnde – darum SPD**

### Frühlingsgefühle 2021:

**Wut**

**Frust**

**Enttäuschung**

**Ärger**

**Erschöpfung**

DIE ZEIT,  
Nr. 11, 11. März 2021

## Parteiarbeit und Kommunalpolitik in der Pandemie

**Ortsvereinsvorstand, Ratsfraktion und Gruppe treffen sich online in Videokonferenzen**

**SEHNDE, 27. FEBRUAR 2021** ▶  
Im Spätsommer 2020 traf sich der



Ortsvereinsvorstand mehrfach in der offenen Remise von Jürgen Falkenhagen zu seinen Sitzungen. Anders als im Bürgertreff konnten hier an frischer Luft die Sicherheitsabstände eingehalten werden. Mit den neuen Beschränkungen seit November 2020 war auch dies so nicht mehr möglich. Was tun? Auf Initiative von Dietrich Puhl traf sich der Ortsvereinsvorstand erstmals Ende November 2020 online zu einer Videokonferenz.

Ratssitzungen fanden im November und Dezember 2020 noch als Präsenzveranstaltungen in der KGS-Mensa statt.

Auf Einladung ihres Sprechers Max Digwa traf sich die Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Sehnde Anfang Februar 2021 zu ihrer ersten Videokonferenz per WebEx.

Mittlerweile gab es auch ein Videoangebot für die Genossinnen und Genossen der Abteilung Sehnde. Andere Abteilungen wollen folgen.

Videokonferenzen sind kein Hexenwerk stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest. Laptops verfügen

über eine integrierte Kamera. Mit dem Windows-Betriebssystem ist auch das Skype-Programm vorhanden. Aktiven Konferenzen steht nun kein Hindernis mehr im Weg. Passiv teilnehmen kann man als Gast – Anmeldung beziehungsweise Einladung per E-Mail – an allen gängigen Programmen. Es sind dies beispielsweise Skype, WebEx, Teams oder Zoom.

Videokonferenzen sind eine Möglichkeit miteinander sichtbar im Gespräch zu sein, und zwar sehr effektiv. Sie sind allerdings eine Krücke und kein vollständiger Ersatz. Es fehlen die persönlichen Begegnungen, der persönliche Austausch vor Sitzungsbeginn, in den Pausen und zum Abschluss. Es fehlt der „Flurfunk“.

## SPD Höver möchte eine „Begegnungsstätte“

**HÖVER, 17. MÄRZ 2021** ▶ Einige Vereine und Institutionen im Ort haben keine Möglichkeiten, zu Vorstands- oder Gruppentreffen an einem neutralen und unabhängigen Ort zusammenzukommen. Beispielsweise haben das DRK, der Förderkreis Lehrschwimmbecken Höver oder Hövers Herz keinen Ort der Zusammenkunft. Die Bruderschaft Alt-Höver sucht ebenfalls nach einer Sitzungsmöglichkeit.

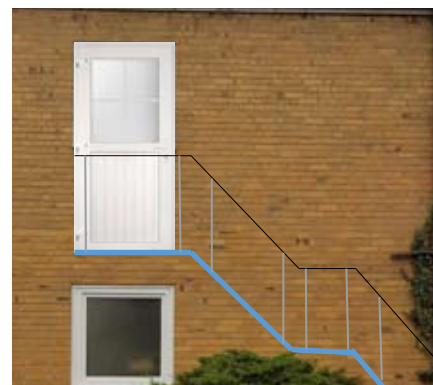
Die SPD des Ortsrates brachte einen Eintrag ein, um einen vorhandenen Raum umwidmen zu können.

Der bis zum Erweiterungsbau der Grundschule Höver genutzte Bau-besprechungsraum im Bereich des ersten Stockwerkes der Turnhalle an der Schützenstraße wird seit Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Grundschule Höver nicht mehr in der Funktion benötigt. Auch die frühere Verwendung als Werkraum ist nicht mehr gefordert.

Derzeit wird dieser Raum durch die DLRG Ortsgruppe Sehnde als Ersatzquartier für das Vereinsheim im Waldbad Sehnde genutzt. Dieser Raum ist zurzeit nur bedingt nutzbar. Ihm fehlt der zweite Flucht- und Rettungsweg. Ansonsten ist der Raum nach Ansicht der SPD in einem guten Zustand.

Mit der Schaffung eines zweiten Rettungsweges erschließen sich für den Raum neue Nutzungsmöglichkeiten. Zu einem könnte er als autarke Begegnungsstätte dienen, zum anderen als Grundlage für Kursangebote jeglicher Art durch die Vereine. Ein Raum dieser Art wird in Höver dringend benötigt, meint die SPD Höver.

Deshalb beantragt die Fraktion über den Ortsrat Höver, dass die Stadt



**Entwurf einer Treppe als zweiten Rettungsweg.**  
Abb.: Uwe Eichelkraut

Sehnde prüft, ob der Einbau eines zweiten Rettungsweges machbar und der neue Nutzungsvorschlag damit umsetzbar wäre.

Die Mittel hierfür, so die SPD, würden die interessierten Vereine, Vereinigungen und Institutionen in Kooperation und mit vorhandenen Haushaltsmitteln aufzubringen. Die Sorgfaltspflicht obläge den Nutzern ebenso, wie die Instandhaltungsmaßnahmen. Die Verwaltung könnte der Ortsrat übernehmen – oder einer der Vereine.





Bürgermeister Olaf Kruse (rechts) überreicht die Ehrung an Klaus-Walter Digwa.

Foto: Stadt Sehnde

## Klaus-Walter Digwa für seine langjährige ehrenamtliche kommunalpolitische Tätigkeit geehrt

**Auszeichnung durch  
Bürgermeister Olaf Kruse**

**RETHMAR, 4. MÄRZ 2021** ▶ 25

Jahre Mitgliedschaft im Ortsrat Rethmar: Auf diese lange Zeit kann Klaus-Walter Digwa zurückblicken. Er wurde 1991 erstmals in den Ortsrat gewählt und blieb dem Gremium mit einer kurzen Unterbrechung bis heute treu.

## Den Schokohasen und das Ei bringt der Lego-Express herbei!

**Geplante SPD-Ostersamstagsaktion in Sehnde muss leider abgesagt werden!**

**SEHNDE, 15. MÄRZ 2021** ▶ Die SPD-Sehnde hatte am Ostersamstag, den 3. April 2021 in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr beim SPD-Bürgertreff (Straße des Großen Freien 27 A) eine Osteraktion für alle Sehnder Bürgerinnen und Bürger geplant, die nun leider pandemiebedingt abgesagt werden muss. Es war die Verteilung von kleinen Osteraufmerksamkeiten für groß und klein geplant und auch die Diskussionsmöglichkeit mit den Sehnder Ortsratsmitgliedern, insbesondere zu den aktuellen Themenfeldern „Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes“ und zum „Verkehrsentwicklungsplan“. Trotzdem können Interessierte gerne einmal beim SPD-Bürgertreff vorbeischaun und zumindest das von Sigrid Falkenhagen mit ihren teils selbstgebastelten Ausstellungsstücken und auf das von ihr liebevoll österlich dekorierte Fenster auf sich wirken zu lassen. (siehe hierzu beigefügtes Foto von Reiner Luck).

Darüber hinaus unterstützt die Sehnder SPD-Ortsratsfraktion das Projekt „Blumenampeln für Sehnde“. Nachdem der Sehnder Ortsrat auf seiner



Sigrid und Jürgen Falkenhagen dekorierten gemeinsam mit Helmut Süß den SPD-Bürgertreff mit österlichen Motiven.

Foto: Reiner Luck

Sitzung am 2. März 2021 beschlossen hat das Projekt „Blumenampeln für Sehnde“ mit 500 € zu fördern, hat jetzt die Sehnder SPD-Ortsratsfraktion als 32. Unterstützer die Aktion mit einer Spende in Höhe von 100 € bedacht. Damit wurde am 16. März 2021 die Gesamtfinanzierungssumme von 4.910 € über die magische Grenze von über 5000 € gehoben. Mit dem Spendenzuspruch der Volksbank in Höhe von weiteren 100 € stehen somit für das Projekt bereits insgesamt 5110 € zur Verfügung. „Gemeinsam für Sehnde e.V.“ hatte diese Aktion ins Leben gerufen, um Blumenampeln für die Mittelstraße und die Peiner Straße zur Verschönerung des Sehnder Ortszentrums im Frühjahr 2021 zu beschaffen.

## Erste hybride Regionsversammlung

**Erfolgreiche Premiere**

**HANNOVER, 23. FEBRUAR 2021** ▶

Am gestrigen Dienstag gab es mit der ersten hybriden Regionsversammlung eine Premiere. Teilgenommen wurde sowohl in persönlicher Anwesenheit im Regionshaus wie auch per Videokonferenz. Von der SPD-Fraktion nahmen zwölf Abgeordnete persönlich teil, die weiteren waren per Video dazugeschaltet. An dieser Stelle ein großes Lob an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionsverwaltung und der Technik, die einen nahezu reibungslosen Ablauf der Regionsversammlung sicherstellten.

## Erklärung der Bürgermeister der Städte Burgdorf, Lehrte, Sehnde und der Gemeinde Uetze

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Corona-Pandemie hat uns weiter fest im Griff. Die Infektionszahlen steigen wieder, die mutierten Viren gewinnen die Überhand und weisen offensichtlich eine deutlich höhere Ansteckungswirkung auf als das Ursprungsvirus. In der Folge sind die Infektionszahlen in unseren Kommunen in den letzten Wochen deutlich gestiegen. Nach der Lagemeldung der Region Hannover liegen die Fallzahlen konstant weit über dem Inzidenzwert von 100. Damit gehören unsere Kommunen zu den sogenannten „Hochinzidenzkommunen“. Von Lockerungen im privaten Bereich, von der allgemeinen Öffnung der Geschäfte, der Kultur- und Sporteinrichtungen sind wir weit entfernt. Auch die Kindertagesstätten laufen bisher lediglich im Notbetrieb, die Schulen nur im Wechselunterricht.

Erfreulich ist, dass die Impfkampagne – wenn auch langsam – an Fahrt



**Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse.** Foto: Schefflen

aufnimmt. Die Region Hannover meldet, dass die Bewohner der Alten- und Pflegeheime geimpft sind, derzeit die Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegestationen „in Bearbeitung“ sind. Die Jahrgänge 70+ werden jetzt ebenfalls nach und nach angeschrieben und aufgefordert, Impftermine im Impfzentrum zu buchen. Auch die Abfragen für den Beginn der Impfkampagne in den Kitas und Schulen läuft, die ersten Termine für Impfungen in unseren Kommunen sind in Vorbereitung.

Wir hoffen gemeinsam mit Ihnen, dass nach Ostern genug Impfstoff vorhanden ist, sodass die niedergelassenen Ärzte, unsere Ärzte vor Ort, mit dem Impfen beginnen können. Denn erst, wenn deutlich mehr als die Hälfte unserer Bevölkerung geimpft ist, werden wir Wege zurück in die Normalität gehen können.

Wir Bürgermeister sind uns sehr bewusst, dass all diese Einschränkungen ein schmerzhafter Verzicht auf lieb gewonnene Gewohnheiten und eine Einschränkung unserer selbstverständlichen Freiheitsrechte sind. Worauf kommt es jetzt an?

Bis es soweit ist, sind wir alle gefordert, die Abstands- und Hygieneregeln konsequent einzuhalten und unsere persönlichen Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Das gilt, so schwer es uns auch fallen mag, auch für die vor uns liegenden Ostertage und Osterferien. Kostenlose Schnelltests (PoC), können helfen, Infektionen schnell zu entdecken und einzudämmen.

In dieser Woche sind deshalb unsere Schulen mit einer ausreichenden Anzahl an Selbsttests für die seit Montag, 22.03.2021, in die Schule zurückkehrenden Schülerinnen und Schüler ausgestattet worden. Sowohl das pädagogische Personal, die Lehrkräfte in den Schulen, als auch die Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas lassen sich wöchentlich freiwillig testen.

Außerdem wird gemeinsam mit den Apotheken, den niedergelassenen Ärzten und den Hilfsorganisationen Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, die Möglichkeit geboten, einmal pro Woche einen kostenlosen Schnelltest machen zu lassen. Informieren Sie sich bitte über die Medien und über unsere Internetangebote, wo Sie diese Schnelltests machen können.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, sich testen zu lassen – auch wenn wir alle weiter vorsichtig sein müssen, denn die Schnell- oder Selbsttests sind maximal zwölf Stunden aussagekräftig!

Geben Sie weiter auf sich und Ihre Mitmenschen Acht: Halten Sie Abstand, tragen Sie Maske und überdenken

Sie, welche Kontakte wirklich notwendig sind.

Ein herzliches Danke sagen wir Bürgermeister allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihren Nachbarn, Freunden, Bekannten und Familienangehörigen während dieser schwierigen Zeit auf die vielfältigste Art und Weise tatkräftig und zuverlässig zur Seite stehen. Machen Sie mit und unterstützen Sie uns, damit wir gemeinsam die Inzidenzen drücken- und hoffentlich bald das Corona-Virus eindämmen.

Herzliche Grüße

Werner Backeberg,  
Olaf Kruse, Frank Prüße,  
Armin Pollehn

### TERMINE APRIL UND MAI 2021

8. April, 18.00 Uhr, ordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen in der Mensa der Kooperativen Gesamtschule Sehnde bzw. als Videokonferenz

15. April, 18.00 Uhr, Ratssitzung in der Mensa der Kooperativen Gesamtschule Sehnde

17. April, 10.00 bis 14.00 Uhr, Delegiertenwahlen, SPD-Bürgertreff

13. Mai, 18.00 Uhr, ordentliche Sitzung der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen in der Mensa der Kooperativen Gesamtschule Sehnde bzw. als Videokonferenz

20. Mai, 18.00 Uhr, Ratssitzung in der Mensa der Kooperativen Gesamtschule Sehnde

**„Chaos ist das Wort, das wir für eine Ordnung erfunden haben, die wir nicht verstehen.“**

Henry Miller  
(1891–1980),  
Schriftsteller,  
in seinem Roman  
„Wendekreis des Krebses“